

PROTOKOLL – Abschrift

über die am Montag, den 30.1.1956 um 20 Uhr im Gasthaus zum Anker abgehaltenen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeister Nagel Kurt in Anwesenheit sämtlicher Gemeindevertretungsmitglieder.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen stellt die Beschlußfähigkeit fest und gedenkt in einer kurzen Ansprache dem verstorbenen Gemeindefeldarzt Dr. Karl Marte.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 22.12.55 wird verlesen und im Pkt. 6 wie folgt ergänzt: Ein Antrag, dass über die Haushaltsstellen 34 - 56 und 54 - 74 (Förderungsbeiträge an Musik und Sportvereine) über Antrag der Vereine von der Gemeindevertretung entschieden werden soll wird mit 7 gegen 5 Stimmen abgelehnt. Im übrigen wird das Protokoll ohne Einwand genehmigt.

2. Der Bürgermeister berichtet, dass mit dem Hochwasserschutzdamm bereits begonnen wurde und die Bautätigkeit bei diesem gute Fortschritte nimmt und das von Schönsberg ausgearbeitete Projekt zum Hafen Fussach zur Vorlage bereit liegt und in den nächsten Tagen an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet wird sowie über die durchgeführte TBC Impfung der Rinder. Ferner bringt er ein Schreiben von der Konkurrenzverwaltung an das Amt der Vrlbg. Landesregierung bezgl. Naturschutz im Rheinholz ein Schreiben vom Wasserverband Rheindelta bzgl. Bildung einer Stammeinlage bei der Spar- u. Darlehenskasse Höchst durch die Verbandsgemeinden sowie das Protokoll des Sanitätsausschusses vom 22.1.56 zur Kenntnis. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und angeregt darauf hinzuwirken, daß das Projekt zur Ableitung der Abwässer zur Wasserrechtsverhandlung anlässlich der Kommissionierung der neu zu errichtenden Hafeneinfahrt vorgelegt werden sollte und die Entschädigungsansprüche für die fast zur Gänze eingegangenen Fischerei in der Fussacher Bucht immer wieder der massgebenden Stelle in Erinnerung gebracht werden sollte.

3. Der Straßenmeister berichtet über die im Vormonat durchgeführten Grabenöffnungsarbeiten in den Rayonen 2, 3, 4 und 5 sowie über die noch dringenden Brückeninstandsetzungsarbeiten und ersucht die Gemeindevertretung den Wasserverband zu verhalten, dass bei der Kiesauffuhr zum Seedammprojekt nicht mehr Gemeindestrassen genützt werden sollen als unbedingt für die Auffuhr notwendig sind. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass gemäß den Ausschreibungsbedingungen zum Seedamprojekt nur jene Straßen befahren werden dürfen, welche vom Wasserverband für diesen Zweck freigegeben werden.

4. Ein Ansuchen der Vrlbg. Kraftwerke AG um käufliche Überlassung der Gp 1751/20 und 1643/2 im Ausmaß von 111 m² zwecks Errichtung einer neuen Trafostation wird einstimmig genehmigt und der Kaufpreis mit 10.- S pro m² vorgeschlagen. Ferner wird der Vrlbg. Kraftwerke AG zur Errichtung einer Trafostation auf den Gp 1751/20 und 1543/2 die Bauabstandsnachsicht von 3 m gegenüber der Gp 1751/21 im Eigentum der Schneider Maria und des Schneider Josef, Fußach Nr 43 sowie gegenüber der Gp 1751/19 im Eigentum des Jakob und der Kreszentia Blum Fußach Nr 39 eingeräumt.

5. Ein Ansuchen der Vrlbg. Kraftwerke AG um Einräumung der Dienstbarkeit zur Errichtung einer elektr. Leitung über die der Gemeinde Fußach eigentümlichen Liegenschaften Gp 310/2 und 307/1 KG Fußach zum Schöpfwerk des Wasserverband Rheindelta wird einstimmig genehmigt.

6. Zur Trennung der Gp 313 in die Gp 313/1 und 313/2 KG Fußach im Eigentum des Helbock Richard, Fußach Nr 59 wird die Genehmigung erteilt.

7.

a) In den Bauausschuß für den geplanten Schulhausneubau werden über Vorschlag einstimmig folgende Herren bestellt:
Nagel Kurt, Bürgermeister, Rupp Karl, Nr 137, Humpeler Rudolf, Nr 156, Gugele Gebhard Nr 144 und Dr. Rohner Fritz.

b) Die Aufnahme eines Zusatzpunktes auf die Tagesordnung und zwar: " Beschlußfassung über den Schulhausneubau wird einstimmig genehmigt."

Zu diesem Punkt beschließt die Gemeindevertretung den Neubau einer Volksschule mit 3 Klassen, einer Lehrerwohnung und einer Ledigenwohnung mit Erweiterungsmöglichkeit unter Berücksichtigung der von der Bezirksschulbehörde gestellten Bedingungen, wobei auf Raum für die Unterbringung der Geräte für die Feuerwehr und eines Werkzeugraumes für den Straßenmeister bedacht werden soll.

Der Bauausschuß wird einstimmig beauftragt die diesbezüglich zweckmäßige Planung in die Wege zu leiten.

c) Ferner beschließt die Gemeindevertretung zur Erlangung von geeigneten Projektentwürfen für den Schulhausneubau die Architektenvereinigung für Vrlbg. aufzufordern, sich an dem dbzgl. Wettbewerb zu beteiligen wobei der beste Entwurf mit S 2.500.- der zweitbeste mit S 1.500.- und der drittbeste mit S 1000.- prämiert werden soll.
Als letzter Einreichungstermin wird der 10.3.1956, 18 Uhr festgesetzt.

Für die Prämierung wird einstimmig eine Jurie bestehend aus dem Bauausschuß einem Vertreter der Bezirksschulbehörde und einem von der Architektenvereinigung vorgeschlagenen Fachexperten vorgeschlagen.

8. Unter Allfälligem wird beschlossen, dem Wasserverband Rheindelta für Holzschlägerungen in der Schanz als Anerkennungsanzins einen Betrag von S 100.- in Rechnung zu stellen.

Ende der Sitzung 22.10 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

eh. Gruber

Kurt Nagel

Humpeler Rudolf

PROTOKOLL - Abschrift

über die am Montag, den 30.1.1956 um 20 Uhr im Gasthaus zum Anker abgehaltenen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Nagel Kurt in Anwesenheit sämtlicher Gemeindevertretungsmitglieder.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen stellt die Beschlußfähigkeit fest und gedenkt in einer kurzen Ansprache dem verstorbenen Gemeindevorsteher Dr. Karl Marte.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 22.12.55 wird verlesen und im Pkt. 6 wie folgt ergänzt: Ein Antrag, dass über die Haushaltsstellen 34 - 56 und 54 - 74 (Förderungsbeiträge an Musik und Sportvereine) über Antrag der Vereine von der Gemeindevertretung entschieden werden soll wird mit 7 gegen 5 Stimmen abgelehnt. Im übrigen wird das Protokoll ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister berichtet, dass mit dem Hochwasserschutzdamm bereits begonnen wurde und die Bautätigkeit bei diesem gute Fortschritte nimmt und das von Schönsberg ausgearbeitete Projekt zum Hafen Fussach zur Vorlage bereit liegt und in den nächsten Tagen an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet wird sowie über die durchgeführte TBC Impfung der Rinder. Ferner bringt er ein Schreiben von der Konkurrenzverwaltung an das Amt der Vrlbg. Landesregierung bezgl. Naturschutz im Rheinholz ~~in~~ ein Schreiben vom Wasserverband Rheindelta bzgl. Bildung einer Stammeinlage bei der Spar- u. Darlehenskasse Höchst durch die Verbandsgemeinden sowie das Protokoll des Sanitätsausschusses vom 22.1.56 zur Kenntnis. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und angeregt darauf hinzuwirken, daß das Projekt zur Ableitung der Abwässer zur Wasserrechtsverhandlung anlässlich der Kommissionierung der neu zu errichtenden Hafeneinfahrt vorgelegt werden sollte und die Entschädigungsansprüche für die fast zur Gänze eingegangene Fischerei in der Fussacher - Bucht immer wieder der massgebenden Stelle in Erinnerung gebracht werden sollte.
3. Der Straßenmeister berichtet über die im Vormonat durchgeführten Grabenöffnungsarbeiten in den Rayonen 2, 3, 4 und 5 sowie über die noch dringenden Brückeninstandsetzungsarbeiten und ersucht die Gemeindevertretung den Wasserverband zu verhalten, dass bei der Kiesauffuhr zum Seedammprojekt nicht mehr Gemeindestrassen genutzt werden sollen als unbedingt für die Auffuhr notwendig sind. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass gemäß den Ausschreibungsbedingungen zum Seedammprojekt nur jene Straßen befahren werden dürfen, welche vom Wasserverband für diesen Zweck freigegeben werden.
4. Ein Ansuchen der Vrlbg. Kraftwerke AG um käufliche Überlassung der Gp 1751/20 und 1643/2 im Ausmaß von 111 m² zwecks Errichtung einer neuen Trafostation wird einstimmig genehmigt und der Kaufpreis mit 10.- S pro m² vorgeschlagen. Ferner wird der Vrlbg. Kraftwerke AG zur Errichtung einer Trafostation auf den Gp 1751/20 und 1543/2 die Bauabstandsnachsicht von 3 m gegenüber der Gp 1751/21 im Eigentum der Schneider Maria und des Schneider Josef, Fußach Nr 43 sowie gegenüber der Gp 1751/19 im Eigentum des Jakob und der Kreszentia Blum Fußach Nr 39 eingeräumt.

5. Ein Ansuchen der Vrlbg. Kraftwerke AG um Einräumung der Dienstbarkeit zur Errichtung einer elektr. Leitung über die der Gemeinde Fußach eigentümlichen Liegenschaften Gp 310/2 und 307/1 KG Fußach zum Schöpfwerk des Wasserverband Rheindelta wird einstimmig genehmigt.
6. Zur Trennung der Gp 313 in die Gp 313/1 und 313/2 KG Fußach im Eigentum des Helbock Richard, Fußach Nr 59 wird die Genehmigung erteilt.
7. a) In den Bauausschuß für den geplanten Schulhausneubau werden über Vorschlag einstimmig folgenden Herren bestellt:
Nagel Kurt, Bürgermeister, Rupp Karl, Nr 137, Humpeler Rudolf, Nr 156, Gugele Gebhard Nr 144 und Dr. Rohner Fritz.
- b) Die Aufnahme eines Zusatzpunktes auf die Tagesordnung und zwar: " Beschlufassung über den Schulhausneubau wird einstimmig genehmigt."
Zu diesem Punkt beschließt die Gemeindevertretung den Neubau einer Volksschule mit 3 Klassen, einer Lehrerwohnung und einer Ledigenwohnung mit Erweiterungsmöglichkeit unter Berücksichtigung der von der Bezirksschulbehörde gestellten Bedingungen, wobei auf Raum für die Unterbringung der Geräte für die Feuerwehr und eines Werkzeugraumes für den Straßenmeister bedacht werden soll.
Der Bauausschuß wird einstimmig beauftragt die diesbezgl. zweckmässige Planung in die Wege zu leiten.
- c) Ferner beschließt die Gemeindevertretung zur Erlangung von geeigneten Projektentwürfen für den Schulhausneubau die Architektenvereinigung für Vrlbg. aufzufordern, sich an dem dbzgl. Wettbewerb zu beteiligen wobei der beste Entwurf mit S 2.500.- der zweitbeste mit S 1.500.- und der drittbeste mit S 1000.- prämiert werden soll.
Als letzter Einreichungstermin wird der 10.3.1956, 18 Uhr festgesetzt.
Für die Prämierung wird einstimmig eine Jurie bestehend aus dem Bauausschuß einem Vertreter der Bezirksschulbehörde und einem von der Architektenvereinigung vorgeschlagenen Fachexperten vorgeschlagen.
8. Unter Allfälligem wird beschlossen, dem Wasserverband Rheindelta für Holzschlägerungen in der Schanz als Anerkennungsziens einen Betrag von S 100.- in Rechnung zu stellen.

Ende der Sitzung 22.10 Uhr

Der Schriftführer:
eh. Gruber

Der Bürgermeister:
Kurt Nagel

Der Gemeinderat:
Humpeler Rudolf